

Gemeindevertretung Pokrent

- Der Bürgermeister -

Niederschrift

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

über die	Sitzung der Gemeindevertretung Pokrent
Sitzungstermin:	12.11.2025
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:03 Uhr
Ort, Raum:	Bauernstube Pokrent, Neuendorfer Straße 4

Anwesend

Bürgermeister

Haase, Jörg

Ausschussvorsitzender

Waack, Norman

1. Stellv. Bürgermeister

Brügmann, Michel

2. Stellv. Bürgermeister

Büttner, Grit

Gemeindevertreter

Wübken, Sebastian

Dobbehaus, Thilo

Grzebiela, Jens

Hempel, Olaf

Waldschmidt, Marcel

Weigelt, Kerstin

Protokollant

Ahrens, Kathrin

Gäste

10 Kameraden der Feuerwehr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung	Vorlage
1	Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung	
3	Informationen durch den Bürgermeister und Gemeindevertreter	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Änderungsanträge zum Protokoll der Sitzung vom 08.10.2025	
6	Aussprache über die Zusammenarbeit und den Umgang der GV mit der Feuerwehr Pokrent	
7	Neufassung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Bauernstube sowie die Feuerwehrrhäuser Pokrent und Neuendorf	33/FD I/118/2025
8	Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023	33/FD II/104/2025
9	Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2023	33/FD II/105/2025
10	Information zur Stationierung des Rufbusses	
11	Information zur Gestaltung des Dorfangers Alt Pokrent	
12	Information zum LEADER-Antrag zur Umgestaltung des Trafoturms zum Fototurm	
13	Unterstützung bei der Pflege des Pastorgartens in der Neuendorfer Straße durch die Gemeindearbeiter	
14	Pflege des Radweges Neuendorferstraße zwischen den Ortschaften Pokrent und Neuendorf	
15	Beschlussfassung zur Nutzung der leerstehenden Wohnung in der Neuendorferstr. 4 für Eigenbedarf	
16	Beschlussfassung über die Einrichtung der Gemeindewohnung in der Neuendorferstr. 4 durch Sachspenden	
17	Beschlussfassung über die Durchführung der Verhandlung zur Anmietung der Gaststätte "Schildequelle" durch den Bürgermeister und seine Stellvertreter	
18	Leistungsbescheid der Stadt Gadebusch zu einem Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Gadebusch am 21.06.2025 - Kostenerstattung	33/FD IV/039/2025

Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung	Vorlage
19	Informationen durch den Bürgermeister und Gemeindevertreter	
20	Beschlussfassung über die Anschaffung eines Löschwassersauganschlusses in der Lützower Straße	
21	Auftragserteilung zum Bau einer Ladesäule	
22	Einstellung einer Arbeitskraft für die Vergabe der Gemeinderäume der Gemeinde Pokrent - Information	33/FD I/122/2025

- 23** Kaufantrag Gemarkung Pokrent, Flur 1, Flurstück 297
- 24** Anfragen der Gemeindevertreter

33/FD II/092/2025

Öffentlicher Teil

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Jörg Haase begrüßt die Anwesenden zur Gemeindevertretersitzung und weist darauf hin, dass es sich um eine außerplanmäßige Sitzung handelt. Er erläutert, dass die Sitzung aufgrund der Vielzahl an Themen, die zu bearbeiten seien, einberufen wurde. Insgesamt stünden 24 Tagesordnungspunkte auf der Agenda, was einen straffen Zeitplan erfordere. Herr Jörg Haase stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt sei und die Anwesenheit aller Mitglieder die Beschlussfähigkeit der Versammlung sicherstelle.

TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung

Keine Änderungsanträge, die Tagesordnung wird wie vorliegend festgesetzt.

TOP 3

Informationen durch den Bürgermeister und Gemeindevertreter

Herr Haase verliest seinen Bericht (Anlage 1).

TOP 4

Einwohnerfragestunde

Herr Olaf Hempel weist darauf hin, dass der Zustand der Pavillons zunehmend besorgniserregend sei. Er erläutert, dass er aktuelle Fotos angefertigt habe, um den Verfall zu dokumentieren. Dabei betont er, dass bereits erste Latten fehlen und Wasser in die Konstruktion eindringe. Er erinnert daran, dass dieses Thema bereits im Bauausschuss unter der Leitung von Norman Waack besprochen worden sei. Dabei seien bauliche Mängel, insbesondere an den Kanten festgestellt worden, die das Eindringen von Wasser begünstigen. Herr Hempel erklärt, dass ihm dieser Zustand bei seinen Spaziergängen immer wieder auffalle und ihn persönlich sehr störe. Er kündigt an, die entsprechenden Unterlagen und Fotos am nächsten Tag weiterzuleiten.

TOP 5

Änderungsanträge zum Protokoll der Sitzung vom 08.10.2025

Keine Änderungsanträge. Das Protokoll wird einvernehmlich gebilligt.

TOP 6

Aussprache über die Zusammenarbeit und den Umgang der GV mit der Feuerwehr Pokrent

Herr Jörg Haase erläutert, dass die Zusammenarbeit und der Umgang der Gemeindevertretung mit der Feuerwehr Pokrent thematisiert werden sollen. Er berichtet, dass am 7. Oktober eine Sitzung des Vorstands der Feuerwehr und der Gemeinde stattfand, bei der der Haushalt besprochen wurde. Er bedauert, dass sein Hinweis, die Sitzung erst ab 19:00 Uhr zu beginnen, nicht berücksichtigt wurde, sodass er und Frau Kerstin Weigelt nur eine halbe Stunde anwesend sein konnten. Herr Haase erklärt, dass er nach Investitionen gefragt habe, die jedoch erst im Nachhinein besprochen worden seien. Er habe daraufhin den Haushalt mit Frau Weber durchgesehen und Anmerkungen gemacht, die er sowohl dem Vorstand der Feuerwehr als auch der Gemeindevertretung zukommen ließ. Er betont, dass die Feuerwehr darauf hingewiesen wurde, nur Gelder zu planen, die tatsächlich ausgegeben werden, da die Gemeinde aufgrund hoher Ausgaben für Kita, Schulen und Umlagen nur begrenzte Mittel zur Verfügung habe.

Frau Cecilia Dau weist darauf hin, dass die Jugendfeuerwehr dringend neue Kleidung benötige, da die vorhandenen Jacken für den Winter ungeeignet seien. Sie betont, dass die Kosten für die Jugendfeuerwehr noch in diesem Jahr ausgegeben werden müssten und auch für das nächste Jahr eingeplant werden sollten.

Herr Thilo Dobbekhaus äußert sich als Mitglied der Gemeindevertretung und der Feuerwehr. Er betont, dass die Gemeindevertretung die Arbeit der Feuerwehr sehr schätze und dankbar für deren Engagement sei. Er kritisiert jedoch die mangelnde Kommunikation bei der Haushaltsplanung, insbesondere in Bezug auf die Beschaffung eines neuen Fahrzeugs. Er hebt hervor, dass die Gemeinde verpflichtet sei, mit den verfügbaren Mitteln verantwortungsvoll umzugehen, und plädiert dafür, dass die Feuerwehr sich zunächst intern einig werde, welches Fahrzeug benötigt werde, bevor weitere Schritte unternommen würden.

Herr Christian Rothe erklärt, dass der Antrag auf ein neues Fahrzeug nicht als zwingende Forderung zu verstehen sei, sondern als Hinweis auf die Notwendigkeit, sich mit der Thematik zu befassen. Er betont, dass die Brandschutzbedarfsplanung die Grundlage für die Entscheidung über die Fahrzeugbeschaffung bilde und dass die Gemeindevertretung die Rahmenbedingungen für die Anschaffung festlegen müsse.

Herr Jörg Haase stellt klar, dass die Gemeindevertretung die Brandschutzbedarfsplanung im Jahr 2026 anpassen werde, um die aktuellen Bedürfnisse zu berücksichtigen. Er betont, dass die Gemeinde derzeit keine Mittel für die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs eingeplant habe und dass die Feuerwehr sich zunächst auf die Umsetzung des aktuellen Haushalts konzentrieren solle. Er weist darauf hin, dass die Gemeindevertretung die Arbeit der Feuerwehr schätze, jedoch eine bessere Kommunikation und Planung erforderlich sei.

Herr Uwe Rothe erinnert daran, dass die Feuerwehr bereits in der Vergangenheit auf die Notwendigkeit eines neuen Fahrzeugs hingewiesen habe. Er betont, dass die Gemeindevertretung sich frühzeitig mit der Thematik hätte befassen können, um rechtzeitig Maßnahmen zu ergreifen.

Herr Olaf Hempel regt an, dass die Feuerwehr bei der Haushaltsplanung stärker durch das Amt unterstützt werden sollte. Er schlägt vor, dass ein Vertreter des Amts sich mit der Feuerwehr zusammensetzt, um die Planung zu erleichtern und Missverständnisse zu vermeiden.

Frau Kerstin Weigelt äußert, dass die Zusammenarbeit zwischen der Gemeindevertretung und der Feuerwehr verbessert werden sollte. Sie betont die Bedeutung eines respektvollen Umgangs und einer besseren Abstimmung, um Missverständnisse zu vermeiden.

Herr Jörg Haase schließt die Diskussion mit dem Hinweis, dass die Feuerwehr ihre Haushaltsplanung frühzeitig abschließen und die geplanten Ausgaben konsequent umsetzen solle. Er betont, dass die Gemeindevertretung die Arbeit der Feuerwehr schätze und jederzeit für Gespräche zur Verfügung stehe.

TOP 7

Neufassung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Bauernstube sowie die Feuerwehrhäuser Pokrent und Neuendorf

**33/FD
I/118/2025**

Sachverhalt/Begründung:

Im Januar 2025 hat die Gemeinde Pokrent eine Neufassung der Benutzungs- und Gebührenordnung beschlossen.

Durch die angespannte Haushaltslage sowie den gestiegenen Betriebs- und Unterhaltungskosten sollten die Mietpreise angepasst werden. Des Weiteren sind im Zuge der Übergangsregelung zur verpflichtenden Anwendung des § 2b Umsatzsteuergesetz (UstG) die Benutzungs- und Gebührenordnungen der Gemeinden den Gesetzmäßigkeiten anzupassen.

Die Änderungen sind im Entwurf rot gekennzeichnet.
Zur besseren Lesbarkeit wird eine Neufassung empfohlen.

Beschluss Nr.: 28/2025

Beschluss:

Die Gemeinde Pokrent beschließt die Neufassung der Benutzungs- und Gebührenordnung für die Bauernstube sowie die Feuerwehrgerätehäuser Pokrent und Neuendorf in vorliegender Form.

Anlagen zum Beschluss:

Entwurf Benutzungs- und Gebührenordnung

Finanzielle Auswirkungen:

Mehreinnahmen von 50 Euro pro Vermietung

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	9
Davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV M-V waren keine Mitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

TOP 8	Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023	33/FD II/104/2025
--------------	--	------------------------------

Beschluss Nr.: 29/2025

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stellt gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 KV M-V den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2023 i. d. F. vom 17.10.2025 fest.

Anlagen zum Beschluss:

- Jahresabschluss zum 31.12.2023
- Prüfbericht und abschließender Prüfvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	9
Davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9

Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV M-V waren keine Mitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

TOP 9 Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2023

**33/FD
II/105/2025**

Herr Haase übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Brüggmann.

Beschluss Nr.: 30/2025

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Pokrent beschließt die Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2023.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder: 9
Davon anwesend: 9
Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 1

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV M-V war ein Mitglied (Herr Jörg Haase) von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Herr Haase übernimmt wieder die Sitzungsleitung

TOP 10 Information zur Stationierung des Rufbusses

Herr Jörg Haase informiert über den aktuellen Stand zur Stationierung des Rufbusses. Er erläutert, dass die Lieferung der E-Ladesäule sich verzögere und nun voraussichtlich erst im Januar eintreffen werde. Dennoch gehe er davon aus, dass die Ladesäule rechtzeitig verfügbar sein werde. Er habe Herrn Triebisch gebeten, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um den Zeitplan einzuhalten. Zudem habe er bereits Gespräche mit der Firma Nahbus geführt, die den Rufbus bereitstellen werde, sobald die Ladesäule installiert sei.

Herr Jörg Haase führt weiter aus, dass die Rekrutierung von Fahrern in Vorbereitung sei. Es würden derzeit Vorgespräche geführt, um geeignete Personen zu finden. Hinsichtlich der Bezahlung der Fahrer werde eine geringfügige Beschäftigung angestrebt. Er betont, dass der Rufbus von der Gemeinde betrieben werde und dabei 51 % der Nutzung für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) nachgewiesen werden müssten. Die verbleibenden 49 % könnten für private Zwecke genutzt werden. Auf die Frage, ob das Fahrzeug auch für Einsätze genutzt werden dürfe, erklärt Herr Jörg Haase, dass dies nicht vorgesehen sei. Allerdings könnten Fahrten zu Übungen oder ähnlichen Veranstaltungen durchgeführt werden. Abschließend

äußert er die Hoffnung, dass der geplante Start des Rufbusbetriebs im März realisiert werden könne.

TOP 11 Information zur Gestaltung des Dorfangers Alt Pokrent

Herr Jörg Haase erläutert, dass im Rahmen der Gestaltung des Dorfangers in Alt Pokrent die Installation einer Solarlampe angesprochen wurde. Er berichtet, dass Herr Triebisch die Idee einer Solarlampe als unpraktisch bezeichnet habe, da bei schlechtem Wetter die Lampe nicht funktioniere. Herr Haase betont, dass alternative Lösungen überlegt werden müssten. Herr Haase schlägt vor, das Thema am 29. November bei einer Veranstaltung in Alt Pokrent erneut zu diskutieren, da dort möglicherweise weitere Anregungen gesammelt werden könnten.

Herr Praeger bringt die Idee ein, eine Solarlampe mit einem integrierten Windrad zu kombinieren, wie es in Polen bereits umgesetzt werde. Es wird ergänzt, dass die Flügel des Windrads aus Holz gefertigt werden könnten, um die Nachhaltigkeit zu fördern. Herr Haase zeigt sich offen für diese Idee und bittet um weitere Informationen.

TOP 12 Information zum LEADER-Antrag zur Umgestaltung des Trafoturms zum Fototurm

Herr Jörg Haase informiert über den Tagesordnungspunkt 12, der sich mit dem Thema LEADER befasst. Er erläutert, dass die Plätze 12 und 13 von insgesamt 16 Bewerbern erreicht wurden, was in dieser Form nicht erwartet worden sei. Er führt aus, dass bis Platz 8 die Finanzierung durch den Überschuss des letzten Jahres in Höhe von 300.000 Euro gesichert sei. Zusätzlich könnten weitere 500.000 Euro durch das StALU (Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt) bereitgestellt werden. Frau Hohmann zeige sich optimistisch hinsichtlich der finanziellen Unterstützung, jedoch äußert Herr Haase Bedenken aufgrund der aktuellen weltpolitischen Lage. Er weist darauf hin, dass eine mögliche zusätzliche Finanzierung durch das Land von der politischen Situation und dem bevorstehenden Wahlkampf abhängen könnte. Sollte ein Betrag von 800.000 Euro zur Verfügung stehen, sei eine Teilnahme an der Förderung möglich. Herr Haase betont jedoch, dass er eine verbindliche Zusage abwarten möchte, bevor weitere Schritte unternommen werden, da er das finanzielle Risiko für zu hoch halte.

TOP 13 Unterstützung bei der Pflege des Pastorgartens in der Neuendorfer Straße durch die Gemeindearbeiter

Herr Jörg Haase erläutert, dass die Unterstützung bei der Pflege des Pastorgartens in der Neuendorfer Straße durch die Gemeindearbeiter bereits begonnen habe. Er führt aus, dass der Pastor nicht mehr vor Ort sei und ein neuer Pastor noch nicht eingetroffen sei, der Garten jedoch weiterhin vorhanden sei und gepflegt werden müsse. Er hebt hervor, dass es sich um einen sehr schönen Garten handele, der zusammen mit der angrenzenden Parkanlage in einem gepflegten Zustand gehalten werden solle. Herr Haase weist darauf hin, dass Frau Baruschke, die bisher in diesem Bereich tätig gewesen sei, voraussichtlich im nächsten Sommer nicht mehr zur Verfügung stehen werde. Dies stelle eine Gefahr für die kontinuierliche Pflege des Gartens dar. Er schlägt vor, die im Haushalt vorgesehenen 2.000 Euro, die für die Pflege des Friedhofs eingeplant seien, für die Pflege des Gartens durch Herrn Wolfram bereitzustellen.

TOP 14**Pflege des Radweges Neuendorferstraße zwischen den Ortschaften Pokrent und Neuendorf**

Herr Jörg Haase weist darauf hin, dass der Radweg an der Neuendorfer Straße zwischen den Ortschaften Pokrent und Neuendorf eine Kreisstraße sei und somit in die Zuständigkeit des Kreisstraßenbauamtes falle. Er habe dies bereits mehrfach betont und sich selbst vor Ort ein Bild von der Situation gemacht. Dabei habe er festgestellt, dass die Hauptprobleme innerhalb von Pokrent lägen und nicht außerhalb. Außerhalb könne der Weg durch den Einsatz einer Drahtbürste instandgesetzt werden. Innerhalb des Ortes müsse jedoch an einigen Stellen Vegetation zurückgeschnitten werden, um die Sicherheit der Fahrradfahrer zu gewährleisten. Zudem seien Absenkungen im Bereich der Bauplätze sowie bei den Wemacom-Kästen vorhanden, die behoben werden müssten. Diese Aufgaben fielen in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde. Herr Haase erklärt, dass er den Amtsbauhof beauftragen werde, den Weg zu pflegen, insbesondere in der Winterzeit bis Neuendorf und saisonal bis zu den Windkraftanlagen.

TOP 15**Beschlussfassung zur Nutzung der leerstehenden Wohnung in der Neuendorferstr. 4 für Eigenbedarf**

Herr Jörg Haase erläutert, dass eine Beschlussfassung zur Nutzung der leerstehenden Wohnung in der Neuendorfer Straße 4 für Eigenbedarf erforderlich sei. Es handle sich dabei um die ehemalige Wohnung Frühling. Er führt aus, dass die Gemeinde aufgrund der Umstrukturierung von Wohn- und Nutzflächen in der Vergangenheit keine Gemeindewohnung mehr zur Verfügung habe. Dies sei unter anderem darauf zurückzuführen, dass das Hortgebäude in Lützwitz ausgebaut werden musste, wodurch der dort ansässige Pflegedienst habe umziehen müssen. Der Pflegedienst sei daraufhin in die Obdachlosenwohnung in der Pokrenter Straße 3 B verlegt worden, die sich im Bauarchiv befinde. Um weiterhin eine Obdachlosenwohnung bereitzustellen, habe die Gemeinde die ehemalige Gemeindewohnung in der alten Schule in Neuendorf umgewidmet. Diese Wohnung werde nun regulär vermietet, wobei ein Mietvertrag mit dem Amt abgeschlossen worden sei.

Herr Jörg Haase betont, dass die Gemeinde durch diese Maßnahmen aktuell keine leerstehende Gemeindewohnung mehr habe, die im Bedarfsfall für Bürger genutzt werden könne. Er schlägt vor, die Wohnung in der Neuendorfer Straße 4 zukünftig als Gemeindewohnung zu nutzen. Diese könne im Bedarfsfall leerstehend vorgehalten werden, um auf unvorhergesehene Ereignisse reagieren zu können. Zudem regt er an, die Wohnung gegebenenfalls auch kurzfristig zu vermieten, beispielsweise für Besucher am Wochenende. Er bittet die Anwesenden um Zustimmung zu diesem Vorschlag.

Beschluss Nr.: 31/2025**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Pokrent beschließt die Wohnung in der Neuendorfer Straße 4 als gemeindeeigene Wohnung freizuhalten.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	9
Davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV M-V waren keine Mitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

TOP 16	Beschlussfassung über die Einrichtung der Gemeindewohnung in der Neuendorferstr. 4 durch Sachspenden	
---------------	---	--

Herr Jörg Haase erläutert, dass es um die Beschlussfassung zur Einrichtung einer Gemeindewohnung in der Neuendorfer Straße durch Sachspenden gehe. Er führt aus, dass bereits Gespräche stattgefunden hätten, um die Umsetzung in Pokrent zu planen. Ziel sei es, die Wohnung mit Möbeln und Haushaltsgegenständen auszustatten, die nicht mehr benötigt würden, jedoch noch verwendbar seien. Er erwähnt, dass eine Schrankwand aus dem ehemaligen Bürgermeisterbüro von Herrn Waldrapp zur Verfügung gestellt werden könne. Diese befinde sich derzeit im Amt und könne für die Einrichtung genutzt werden.

Herr Jörg Haase erklärt weiter, dass die Wohnung derzeit noch nicht zugänglich sei, da ein Nachlassverwalter involviert sei. Sobald die Wohnung frei werde, solle sie malermäßig instandgesetzt werden, um sie für die geplanten Zwecke nutzen zu können. Er betont, dass Herr Wolfram im Rahmen der Gemeindegearbeit regelmäßig die Wohnung überprüfen könne, um sicherzustellen, dass sie in einem ordnungsgemäßen Zustand bleibe.

Beschluss Nr.: 32/2025**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Einrichtung der Gemeindewohnung durch Sachspenden zu finanzieren.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	9
Davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV M-V waren keine Mitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

TOP 17	Beschlussfassung über die Durchführung der Verhandlung zur Anmietung der Gaststätte "Schildequelle" durch den Bürgermeister und seine Stellvertreter	
---------------	---	--

Herr Haase berichtet, dass er bereits auf dem Herbstmarkt mit Herrn Frank Springer über die zukünftige Nutzung der Gaststätte gesprochen habe. Herr Springer habe erklärt, dass er die Gaststätte nicht weiter nutzen wolle und auch keine Umnutzung, beispielsweise in eine Wohnung, plane. Herr Haase habe daraufhin angeregt, ob sich die Gemeinde vorstellen könne, die Räumlichkeiten anzumieten.

Er führt aus, dass die langfristigen Kosten, insbesondere der Mietpreis, noch zu klären seien. Herr Haase hebt hervor, dass die Gaststätte in einem guten Zustand sei, jedoch normal instandgesetzt werden müsse. Er habe im Haushalt vorsorglich 10.000 Euro für die

Instandsetzung eingeplant. Die Toiletten seien in gutem Zustand, und der Saal sei ansprechend, jedoch müsse die Nutzung und die Laufzeit eines möglichen Pachtvertrags noch geklärt werden. Herr Haase beantragt, dass die Gemeindevertretung ihn und einen Stellvertreter beauftragt, Verhandlungen mit Herrn Springer aufzunehmen, um dessen Preisvorstellungen zu erfahren. Er schlägt vor, dass beide Stellvertreter an den Gesprächen teilnehmen könnten.

Beschluss Nr.: 33/2025

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Anmietung der Gaststätte Schildequelle und deren zukünftige Nutzung.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	9
Davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV M-V waren keine Mitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

TOP 18	Leistungsbescheid der Stadt Gadebusch zu einem Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Gadebusch am 21.06.2025 - Kostenerstattung	33/FD IV/039/2025
---------------	---	------------------------------

Sachverhalt/Begründung:

Am 21.06.2026 kam es zum Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Gadebusch in der Gemeinde Pokrent, um eine Katze aus einer Baumkrone zu retten. (Siehe Leistungsbescheid und Einsatzbericht).

Die Stadt Gadebusch hat den Einsatz kostenpflichtig abgerechnet, da es sich um keinen Noteinsatz gem. Brandschutzgesetz M-V handelt. Die Besitzer der Katze wurden durch die Feuerwehr und die Leitstelle auf die Kostenpflicht hingewiesen.

Die Gemeinde Pokrent hat zunächst die Kosten gegenüber der Stadt Gadebusch übernommen.

Hinweise des Amtes:

Gem. § 25 Abs. 1 i. V. m. §1 Abs. 3 Brandschutzgesetz M-V ist ein Einsatz zur Abwehr von Gefahren für Leben, Gesundheit und Sachen bei sonstigen Not- und Unglücksfällen kostenfrei. Eine solche Grundlage liegt im vorhergehenden Fall nicht vor. Gem. §25 Abs. 2 Nr. 6 ist der Eigentümer der Sache, deren Zustand die Leistung erforderlich gemacht hat oder derjenige, der die tatsächliche Gewalt über eine solche Sache ausübt zum Kostenersatz verpflichtet.

Beschluss Nr.: 34/2025

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Pokrent beschließt die Rückforderung der entstandenen Einsatzkosten vom Besitzer der Katze in Höhe von 237,00 €

Anlagen zum Beschluss:

Leistungsbescheid und Einsatzbericht

Finanzielle Auswirkungen:

33.12600.43290000 – sonstige Benutzungsgebühren – 237,00 €

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	9
Davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 24 Abs. 1 der KV M-V waren keine Mitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Herr Haase schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.